Information des Bürgermeisters

12. Sitzung des Gemeinderates vom 5. November 2019

20. November 2019 Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

20. November 2019 Zustellung an die Abonnenten

Information des Bürgermeisters

12. Sitzung des Gemeinderates vom 20. November 2019

Haldenweg,
Hangsicherung Beckagässli 4 und 6
Auftragserweiterung Ingenieurleistungen

Am 14. Mai 2019 hat der Gemeinderat dem Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG, Triesen, den Auftrag für die Hangsicherung Beckagässli 4 und 6, Ingenieurleistungen zum Betrag von CHF 58‘524.20 erteilt. Im Verlauf der Planung stellte sich heraus, dass ein erweiterter und umfangreicherer Aufwand aufgrund von Varianten/Umplanungen anfällt. Die Mehrkosten belaufen sich auf voraussichtlich CHF 27‘000.00 (inkl. MwSt.).

Antrag:

> Der Gemeinderat erteilt dem Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG, Triesen, eine Auftragserweiterung für die Ingenieurleistungen Haldenweg, Hangsicherung Beckagässli 4 und 6, in der Höhe von CHF 27‘000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Haldenweg,
Vogelherd bis Bergstrasse
Arbeitsvergabe, Metallbauarbeiten

Metallbauarbeiten
(Verhandlungsverfahren)

Eberle Metallbau AG, Triesen	Gesamt:	CHF	76‘643.30

Diesem Antrag liegt bei:

- Vergabeantrag

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz, Neubau
Arbeitsvergaben

BKP 215.50 Äussere Bekleidungen in Klinker und Verputzarbeiten
(Offenes Verfahren)

Tschütscher Gipserei AG, 9494 Schaan	CHF	390‘055.00

BKP 221.10 Fenster in Holz-Metall (Offenes Verfahren)		
Noldi Frommelt Schreinerei AG, 9494 Schaan	CHF	228‘910.45
BKP 224.00 Spengler-, Flachdach- und Blitzschutzarbeiten (Offenes Verfahren)		
Stefan Frick Spenglerei Anstalt, 9494 Schaan	CHF	161‘383.75
BKP 228.00 Äusserer Sonnenschutz (Offenes Verfahren)		
Triet Storen AG, 9491 Ruggell	CHF	56‘870.70
BKP 271.10 Spez. Gipserarbeiten (Wände und Decken) (Offenes Verfahren)		
Tschütscher Gipserei AG, 9494 Schaan	CHF	259‘621.85
BKP 272.00 Innen- und Aussentüren in Glas/Metall (Offenes Verfahren)		
Hilti Glasbau AG, 9494 Schaan	CHF	45‘291.65
BKP 272.30 Innenverglasung in Metall (Lichthof EI 30) (Offenes Verfahren)		
Hilti Glasbau AG, 9494 Schaan	CHF	95‘763.80
BKP 273.00 Innentüren in Holz (Offenes Verfahren)		
E. Schurte AG, 9495 Triesen	CHF	217‘159.35
BKP 281.70 Bodenbeläge in Holz (Offenes Verfahren)		
Frommelt Zimmerei AG, 9494 Schaan	CHF	98‘543.65
BKP 339.00 PV-Anlage (Offenes Verfahren)		
Büchel-Hoop Photovoltaik AG, 9491 Ruggell	CHF	27‘202.45
BKP 358.00 Gastroküche (Offenes Verfahren)		
Marxer Gastrochem AG, 9491 Ruggell	CHF	203‘198.65

Die Gesamtkosten werden gemäss Kostenschlüssel zu je 50 % von der Gemeinde Vaduz und der Gemeinde Schaan getragen.

Diesem Antrag liegen bei:

- Offertvergleich und Vergabeantrag

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Ing. Karl Schädler Stiftung,
Ersatzbestellung Stiftungsrat 2019

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2019 teilte die VU-Fraktion dem Bürgermeister mit, dass Christina Laternser, bisheriges Stiftungsratsmitglied der Ing. Karl Schädler Stiftung zur Hebung von Musik und Gesang, auf eigenen Wunsch aus dem Stiftungsrat austreten möchte. Es ist daher eine Ersatzbestellung vorzunehmen.

Für die laufende Amtsperiode 2019-2023 wird folgendes Mitglied aus dem Stiftungsrat der Ing. Karl Schädler Stiftung zur Hebung von Musik und Gesang abberufen:

- Christina Laternser, 9490 Vaduz

Folgende Person wird vom Gemeinderat neu als Stiftungsrat der Ing. Karl Schädler Stiftung zur Hebung von Musik und Gesang mit Kollektivunterschrift zu zweien berufen:

- Martin Gassner, 9490 Vaduz

Für die Stiftung gilt grundsätzlich Kollektivunterschrift zu zweien.

Antrag:

1. Folgende Person ist im Handelsregister zu löschen:
   - Christina Laternser, 9490 Vaduz

2. Folgende Person ist im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien einzutragen:
   - Martin Gassner, 9490 Vaduz

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Förderung der sportlichen Aktivitäten Aktion "Bewegte Jugend",
Erweiterung, aus "Bewegte Jugend" wird "Vaduz bewegt" (Arbeitstitel)

Auf Antrag einer Arbeitsgruppe wurde im Jahr 2005 die Aktion "Bewegte Jugend" gestartet, um generell die sportlichen Aktivitäten von Jugendlichen zu unterstützen (Kostenrückerstattungen für Mitgliederbeiträge von Sportvereinen oder Saisonkarten von Sportanlagen). An der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2007 wurde beschlossen den ursprünglichen Maximalbeitrag für eine Rückerstattung von CHF 40.00 auf CHF 150.00 pro Person zu erhöhen. Die Aktion fand immer mehr Anklang bei Familien mit Kindern und Jugendlichen, was sich in einer stetigen

Zunahme der Anträge wiederspiegelt. In den letzten drei Jahren wurden zwischen CHF 30'000.00 und CHF 40'000.00 an in Vaduz wohnhafte Kinder und Jugendliche ausbezahlt. Dies entspricht rund 250 Anträgen pro Jahr.

Die Sportkommission empfiehlt neu die Aktion "Bewegte Jugend" nicht nur Jugendlichen unter 20 Jahren zur Verfügung zu stellen, sondern diese der gesamten Bevölkerung der Gemeinde unter dem Arbeitstitel "Vaduz bewegt" anzubieten. Mit dieser Aktion möchte die Gemeinde das Gesundheitsbewusstsein der Einwohnerinnen und Einwohner fördern und diese dadurch zu mehr körperlicher Aktivität motivieren. Die Richtlinien/Voraussetzungen für die neue Aktion konnten bis auf kleinere Anpassungen von "Bewegte Jugend" übernommen werden und lauten wie folgt:

- Unterstützt werden nur Dienstleistungen aus Liechtenstein, wie z. B. Saisonkarten, Mitgliederbeiträge von Liechtensteiner Fitnessstudios, Sportvereinen oder Bewegungs- und Sportkursen.
- Vorlage der entsprechenden Zahlungsbelege (Rechnungskopien). Der Leistungsempfänger muss namentlich aufgeführt sein.
- Wohnsitz in Vaduz (bezugsberichtigt sind Kinder ab 3 Jahren, welche die sportliche Aktivität selbst ausüben können).
- Pro Person ist nur eine Auszahlung/Vergütung pro Jahr im Höchstbetrag von CHF 150.00 möglich (es können mehrere Belege gesammelt eingereicht werden).
- Rückerstattet werden Kosten aus dem laufenden Jahr. Kosten aus dem Vorjahr sind bis spätestens am 15. Januar des Folgejahres einzureichen (ausschlaggebend ist das Rechnungsdatum).
- Für Kinder unter 16 Jahren erfolgt die Auszahlung auf ein Konto eines Erziehungsberechtigten.
- Es erfolgt keine Barauszahlung.

Um die Rückerstattung zu beantragen wird ein Onlineformular auf der Homepage der Gemeinde Vaduz zur Verfügung gestellt, welches auch ausgedruckt werden kann. Im Budget 2020 wird für die Aktion "Vaduz bewegt" (Arbeitstitel) CHF 200'000.00 vorgesehen. Geplanter Start der Aktion ist der 1. Januar 2020.

Antrag:

> Der Gemeinderat befürwortet die neue Aktion "Vaduz Bewegt" (Arbeitstitel) und die Aufweitung der selbigen für alle Einwohner von Vaduz ab 1. Januar 2020.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

<u>Abschlussbericht</u>
<u>Projekt Weltacker 2019 und Weiterführung</u>

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 4. Dezember 2018 dem Projekt Weltacker für die Dauer von einem Jahr zugestimmt. Gleichzeitig sprach er einen Kredit von CHF 30'000.00 inkl. MwSt. für dieses Vorhaben. Für die gesamte Umsetzung des Projektes ist die Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO) zuständig, welche auch im direkten Kontakt mit dem Pächter/ Bewirtschafter des Weltackers steht.

Der Weltacker ist gerade für Kinder und Jugendliche wertvoll, indem er die Voraussetzungen einer ausreichenden Nahrungsmittelversorgung aufzeigt. Damit werden Jugendliche für das Thema Ernährung und nachhaltige Regionalversorgung sensibilisiert. Er bietet die Möglichkeit, das Thema Ernährung und Nahrungsmittelversorgung in den Unterricht einzubauen und durch die Mitarbeit auf dem Acker das Interesse zu wecken.

Der Weltacker Vaduz erfreute sich eines grossen Zuspruchs bei der Bevölkerung und bei den Medien. Dank der guten Lage an einem stark frequentierten Fuss- und Radweg in unmittelbarer Nähe zu einem Naherholungsgebiet resultierte eine sehr hohe Besucherzahl und Aufmerksamkeit. Die gute Erreichbarkeit (öffentliche Verkehrsmittel), uneingeschränkte Zugänglichkeit und die Nähe zum Liechtenstein-Weg haben ebenfalls dazu beigetragen.

Aus den zahlreichen positiven Rückmeldungen lässt sich schliessen, dass das breite Anbauspektrum von attraktiven Nahrungspflanzen (z. B. Trockenreis, Süsskartoffeln, Emmer etc.) reges Interesse bei den Besuchern geweckt hat. Auf dem Weltacker wurden die meisten der weltweit wichtigsten Nahrungspflanzen angebaut. So wurde ihre Bedeutung für die Nahrungsmittelversorgung aufgezeigt.

Durch eine gezielte Auswahl und Abstimmung der Kulturen war die Fläche von Anfang Mai bis Anfang November bedeckt. Interessierte Besucherinnen und Besucher konnten die Pflanzenentwicklung laufend mitverfolgen. Informationen für Interessierte waren auf gut positionierten Hinweistafeln ersichtlich.

Die Kulturführung durch den Bewirtschafter erfolgte sauber und genau. Die Zusammenarbeit zwischen der VBO und der Gemeinde verlief speditiv.

Im Berichtsjahr wurden bereits erste Abklärungen betreffend Integration eines Imkers auf die Weltackerfläche getroffen. Damit soll der Wert der Bienen als Bestäuber für die Nahrungsmittelproduktion gezeigt werden.

Ein besonderes Interesse zeigten die Schulen. So konnten mehrere Aktionen mit Schulklassen verschiedener Altersstufen durchgeführt werden. Es ist geplant, Schulen noch aktiver miteinzubeziehen (Beteiligung an Kulturführungen oder spezielle Projekte zum Thema Ernährung mit Ernteevents, Ackerküche aus Rohwaren aus dem Weltacker, etc.).

Für 2020 ist eine Weiterführung des Projektes am selben Standort geplant. Wie 2019 wird die Vielfalt an Nutzpflanzen zur menschlichen Ernährung aufgezeigt, mit einem besonderen Augenmerk auf den Beitrag der Kalorienproduktion ("wie viel Kalorien produziert der Weltacker?"). Die Bewirtschaftung erfolgt wieder in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsbetrieb NeufeldHOF aus Vaduz. Da sich der Trockenreisanbau grosser Beliebtheit erfreut hat, soll der Reisanbau auf dem Weltacker ausgedehnt werden.

Für 2020 sind bereits diverse Anfragen von verschiedenen Institutionen bei der VBO eingegangen. Erste Aktivitäten sind in Planung:

- Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED): Projektvorstellung im Rahmen der Ausstellung "Global Happiness" im Landesmuseum Vaduz (20.3. - 18.10.2020)
- Stein Egerta: Ackertour auf dem Weltacker (23.6.2020)
- UNO-Nachhaltigkeitsziele (Teilnahme an der Arbeitsgruppe "Zivilgesellschaft")
- Div. Schulen

Das Projekt Weltacker kann auch einen Beitrag zur Initiative "Fair Trade Town Vaduz" der Gemeinde leisten, indem es den Aspekt "Nachhaltigkeit und Fair Trade" beleuchtet und die Möglichkeiten der lokalen Lebensmittelproduktion aufzeigt (z. B. spezielle Nahrungsmittel vom Weltacker Vaduz).

Unter dem Aspekt "nachhaltige Gemeinde" bietet der Weltacker eine attraktive Plattform für verschiedene Events, um die lokale Bevölkerung miteinzubeziehen (z. B. Ackerfeste, Gemüseküche, Erntedank, Ribelmaisernte, Kürbisschnitzen, etc.). Es geht darum das Thema regionale Lebensmittelproduktion und Versorgung noch stärker der Bevölkerung bewusst zu machen und diese aktiv daran zu beteiligen. Auch eine Zusammenarbeit mit lokalen Geschäften und der Gastronomie (z. B. "Weltacker Menu") wäre möglich.

Um das Projekt mit beschriebenen Eckpunkten realisieren zu können ist ein Projektbudget im gleichen Rahmen wie 2019 (CHF 50'000.00) vorgesehen. Darin enthalten sind sämtliche Kosten wie Planung und Vorbereitung, Material und Arbeiten, Grafik und Druck, Aktivitäten und Anlässe, Öffentlichkeitsarbeit, Entschädigung Landwirt usw. Es ist keine weitere Arbeitsleistung vonseiten der Gemeinde zu erbringen.

Aus diesen bisherigen sehr positiven Erkenntnissen und Erfahrungen empfiehlt der VBO eine Verlängerung des Projektes und beantragt wiederum eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde im Betrag von CHF 30'000.00.

Diesem Antrag liegt bei:

- Projektbericht Weltacker 2019 der VBO

Antrag:

> Der Gemeinderat befürwortet die Weiterführung des Projektes Weltacker auf der Teilfläche des Vaduzer Grundstücks Nr. 2363 im Haberfeld und gewährt hierfür einen Beitrag (Kostendach) für das Jahr 2020 von CHF 30'000.00 inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Manfred Bischof, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 20. November 2019